

LA. SPEYER	
Best.	M
Nr.	2303
Fol.	

LA. SPEYER	
Best.	51
Nr.	2303
Fol.	

Oberlundogoriscus foetib. n.

O.L.G. Zweibrücken

Nr. 247

Die Bewegung im Kanton Firmsens 1848/9:

Untersuchung gegen Ludwig Lippack,
Apotheker zu Firmsens.

248 fol.

N^o 6413.

246

1.

Untersuchung gegen

über die Beziehungen in der Vertheilung
und den der Vertheilung
gegen

1. Ludwig Lippack, Apotheker zu Firmsens,
2. Ludwig Lippack, Apotheker zu Firmsens,
3. Johann von Stoll, Apotheker zu Firmsens,
4. Wilhelm v. Paul Lippack, Apotheker zu Firmsens,
5. Christian Lippack, Apotheker zu Firmsens,
6. Christian Lippack, Apotheker zu Firmsens.

Lippack und Apotheker zu Firmsens

zu 137

1

Nr. 247

N: 6538

246
Stammungsregister

gegen

Leining Lippert, Apotheker, verheiratet zu Linz, am

unterzeichnete Forderung in öffentliche Auctionen
bezugnehmend.

Exakt auf den 13. November 1851,
Einsichtnahme durch: Hans Ralf Jäger.

Vertrag zur Bezahlung auf 18. Aug. 1851,

zur
Kurzung in Rottweil am 24. Aug. 1851

Acten - Verzeichniß

1. Untersuchungs Acten über die Verhandlungen
an der Anklagebank mit der Frau A. W. S.
Grafen
2. Schreiben der 3. General. Anklagebank . . . 29. Juli 1851
3. Inwieweit befehlt und Erklärung . . . 12. 13. August
4. 30
5. Zwei Fragen verhandelt und Antwort ist be-
schlossen 31 . .
6. Urtheil 32 . .
7. Appell. Erklärung
8. Sitzung der 3. General. Anklagebank . . . 20. September
9. Befragungsgutachten . . . 10. 11. . .

Ende des Verzeichnisses

Gedruckt den 10. September 1851.

Abschluß

10. Verhandlungssitzung, ausgeführt mit Lösungssatz . . . 8. Okt. 1851
11. Verhandlungssitzung der 3. General. Anklagebank . . . 13. Okt. 1851
12. Fragen - Verhandlung . . . 14. Okt. 1851
13. Verhandlung der 3. General. Anklagebank . . . 24. Okt. 1851
14. Sitzung der 3. General. Anklagebank . . . 24. Okt. 1851
15. Verhandlungssitzung der 3. General. Anklagebank . . . 27. Okt. 1851

Gedruckt den 1. März 1852.

Der Königlich Bayerische
General-Staats-Procurator
für die
Pfalz.

Dr. Moslgarten

Jean Königstein Staatsprocurator

Chanc.

Untersuchung gegen Ludwig
Eyspach und Ludwig Füller.
mann am Pfaffenst.

Betrachtend

Im Moslgarten verfallen gegen den inoffiziellen Herrn
• von die in dem gegenwärtigen Prozess gegen die beiden Abwege
• vor dem vorliegenden Acten: 1. Abklärung. Können Pfaffenst
• und dass die Verurteilung vor dem Abklärung ist im auch dem
• Günst die gesetzlich zulässigen Abklärung vor dem Abklärung lassen
• und zwar
• 1. gegen Eyspach, wegen Verurteilung in öffentliche Funktionen
• und widerrechtlicher Gefangenhaltung der 1. Person von oben.
• 2. gegen Füller, wegen Verurteilung in öffentliche Funktionen
• 1. Person und wegen Pfaffenst.

Füller ist schon bei dem Prozess schon festgesetzt.
• 2. gegen Füller, wegen Verurteilung in öffentlichen Funktionen

und eine beim H. Regimentswirth im Jahre 1848 gefasste
Anderung wegen Vorkerthel Cinfach einsehe. ungen.
Hitz Geruchstisch dafallen. die fufere Cinfassung der
Lippack ist im Cntlagach zu fufch.

Mit vollkommener Zufassung.

Thorbach

Der k. k. Staatsprokurator am k. k. Bezirksgerichte zu Zweibrücken.

Nach Einsicht der von Amtswegen eingeleiteten Untersuchung gegen

*Antonius August und
Karl August (der unbekannte) Untersuchung in offener Sitzung
einmündigen Untersuchung von Antonius August und Karl August
10. bis 12. Juni 1857 in Zweibrücken*

beauftragt den Gerichtsbots-Dienst in *Darf* vor das k. k. Bezirksgericht
hiesiger, als Justizvollzugsgericht sprechend, in dessen Sitzung vom *22. August* 1857 des
Morgens *9* Uhr, nachfolgende Personen in nachbezeichneten Eigenschaften vorzuladen.

Nr.	Namen und Stand der Vorzuladenden.	Wohn- und Aufenthaltort.	Eigenschaft.
	<i>Herr Antonius August, als Mann Geburtsort: 12. August 1857</i>	<i>Zweibrücken</i>	<i>Zeuge</i>
	<i>Molitor</i>		

Landrath, und mit ihm

5, Friedrich Paul, 67 Jahre alt, Kreisamman,
und mit ihm

6, Adolf Berger, 31 Jahre alt, Hof- und
Landrath, Kreisamman, und mit ihm
allein

7, Friedrich Paul, 67 Jahre alt, Kreisamman, und mit ihm

8, Adolf Berger, 31 Jahre alt, Hof- und
Landrath, Kreisamman, und mit ihm
allein

9, Friedrich Paul, 67 Jahre alt, Kreisamman, und mit ihm

10, Adolf Berger, 31 Jahre alt, Hof- und
Landrath, Kreisamman, und mit ihm

alle in

zusammen, bei denen und zusammengekauft, und
nicht, das Morgens um 10 Uhr, von dem
Hof- und Landrath zu Königsberg, und

3

Offentliche Angelegenheiten, die Morgens um 10 Uhr zu Königsberg, und
ist 1849. 2. 10. 11. 12.

Königsberg
Landrath
Landrath
Landrath

Königsberg Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm
Landrath, und mit ihm Landrath, und mit ihm

N^o 619

Das Regiments der Freiwilligen - Leibk^urs.

Sitzung am 22^{te} August 1851.

Im Namen

Seiner Majestät des Königs
von Bayern.

Das k^unigl^uche Leibarztgarant zu
Zusammenkunft als Freiwilligenarzt - nach
beimord hat folgenden Bescheid erlassen:

In Ansehn des H. (Militär-)Arztes, welche
von Antikörpern erfolgt.

Gegen Ludwig Lippach Großh^und
in Pommern, der vordem in Antikörper
öffentlich functionen bespricht.

Der H. Militärarzt hat den
Gegenstand des Falls zugewiesen.

Die G^ung^uen werden geschildert, nachdem
von jedem derselben unter der Aufsicht
des k^unigl^uchen H^undes der k^unigl^uchen Antikörper
Antikörper, der ganze Antikörper und nicht
all der Antikörper zu sagen, so dass nicht
Galt falsch der k^unigl^uche Antikörper, sondern
A. Balz Antikörper.

1) Antikörper Br^und. k^unigl^uch. Antikörper

Salay Nr 56. h.

I, am aufgegeben drei eine polizeiliche
Verfügung wegen Aufhebung in der Stadt
Gemeinschaft und der Umgebung, die Löffel-
besitz, das Festhalten der Dime-
ren der (Pörsen, die (Pörsen der
offentlichen Ruhe überlassen:

I, einen Befehl wegen Nieder-
setzung einer (Pörsenlinie zu commission-
Abfertigung von. Für die Affen, und
wegen der der (Pörsenlinie der
geordneten (Pörsenlinie in (Pörsen
Ergebnis:

Salay Nr 56. t.

I, am gezeigten Mai eine (Pörsen-
linie für die (Pörsenlinie von (Pörsen
auf (Pörsen und (Pörsen und (Pörsen
abfertigung der (Pörsenlinie der (Pörsen-
fandeln und mit (Pörsen an (Pörsen
(Pörsenlinie (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie

Salay Nr 57. 2.

I, am gezeigten Mai eine (Pörsen-
linie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie

Verabreichung der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie

Salay Nr 37. g.

I, am gezeigten Mai eine (Pörsen-
linie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie

Salay Nr 56. d. g.

I, am gezeigten Mai eine (Pörsen-
linie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie

Salay Nr 56. ff.

I, am gezeigten Mai eine (Pörsen-
linie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie
der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie der (Pörsenlinie

gä bringen. (Salz Nr. 57. a & b.)

kleinen Contonal- Antziffen zuließ
indem Anden folgende Befehle sind
Anordnungen 11

a) am erst sind geranzigten Mai eine
Requisition von zwei Stunden gegen
Geldung. Galt und Adolf Beyer in
Kiamayant.

(Salz Nr. 48. c.)

b) am ein sind klavirigen Mai eine
Anstalt nach einer Prüfung
galt verifiziert sind ein gewisses
Geldes zu einem Commandanten
gekauft werden.

Salz Nr. 57. d.

c) Am ersten Juni gegen Befehl
was in der Kasse der Gemeindegeld
was in der Anordnungen der
gewissigen Requisition auf die geranten
und kleinen Juni festgesetzt sind ein
geranzig Personen als Hofcommis
namen werden, was in einem gewissen

Salz wegen Abnahme der Charge
Mispalten und Mispaltung angedacht
und an einem (Malle am gewissigen Brand-
dammern namant wird).

Salz Nr. 57. f. g.

d) am ersten Juni eine Requisition an der
Lagerungsmittel Minningen, was in
angefordert wird, das meiste Solange
(Lagerung mit gestohlenen Leinwand
angefallen werden sind mit der Aufford-
erung zur Befriedigung der Andienung
nein namten Anordnungen gegen die
Befehlsgeltung verfallen ist.

Salz Nr. 57. h.

e) am ersten Juni eine Anordnung
zur Befriedigung der Gelder
der Lagerung, was in der Andienung
der Confiscation der in der Lagerung
namten Gelder und der Lagerung
im Lagerung der Lagerung
Requisition was fest ist. In Folge dieser
Anordnung wurde auf am ersten
Juni für ein festes Geld und Lagerung
Geldern eine sind Lagerung
Gelder verfallen.

Salz Nr. 57. m.

f) am ersten Juni eine Lagerung
Lagerung wegen Lagerung der Lagerung
der Lagerung der Lagerung
namten Lagerung Lagerung Lagerung

mitte des 19. Jahrhunderts
verändert;

Calay No 57. 0.

1) am fünften Juni einen Brief, nach
welchem die in dem Briefe vom
vierten Juni angegebenen Spezialkom-
missionen eingeworfen worden sind an den
Commandanten der Mobilgarde eine
Anweisung darin, dass die militärische
Disziplin abgestellt werden und ein Zeugnis
aus der Mobilgarde gesammelt ge-
wesen wird.

Calay No 57. 2.

2) am fünften Juni eine Anweisung
an die Regimentskommandanten, Zeugnisse über
Constitutionen zu geben mit Angabe der Lage
und des Namens der Gefangenengruppen
und eine an das Hauptquartier zu machen
eine Abgabe von vier hundert Personen
stammend.

Calay No 57. 6. 6.

3) am sechsten Juni eine Verfügung
an den Landesminister zu machen
wegen der Volksschulen.

Calay No 57. 11.

4) am sechsten Juni eine Anweisung
an den Landstamm.

Calay No 48. 57. 9.

Anweisung alle die in dem Briefe vom
fünften Juni angegebenen Spezialkommissionen
auf die in dem Briefe vom vierten Juni
angegebenen in der Abgabe von
Personen und nach dem fünften Juni
nach einer besonderen Anweisung
an die Landesminister zu machen
bezüglich der Abgabe von Personen und
Befehlen.

(Calay. h. i. K. n. 2. 57.)

5) am sechsten Juni eine Verfügung
nach in einer anderen Richtung, so dass

1) am sechsten Juni eine Verfügung
über den Bau von Anlagen von fünf hundert
Personen wegen der Abgabe von
Personen und Befehlen zu machen
nachdem, so dass die in dem Briefe vom
vierten Juni angegebenen in der
Abgabe von Personen in dem
Landesminister zu machen mit den
Befehlen in der Abgabe von
Personen.

2) am sechsten Juni eine Verfügung
nachdem, so dass die in dem Briefe vom
vierten Juni angegebenen in der
Abgabe von Personen in dem
Landesminister zu machen mit den
Befehlen in der Abgabe von
Personen.

Gegenwärtiges ist von allem Ansehn,
wie es angeht, alsbald in Geltung zu setzen.

Expedirt & collationirt und bescheinigt
von H. Kautzsch

Greifswald den 22. September 1851.



von H. Langenbach

[Signature]

Von d. H.
Hof. 38.
C. 3. 14

Nr. 23. Brief und eingekleidet
in Greifswald den 22. September
1851. Sekretär des Kön. Hof. 38.
C. 3. 14. Herrsch. Hof. 38.

übernehmend, daß sie allerdinst vor Aufsat setzen, daß
die Buchhalter am künftigen Anfang des nächsten Monats
prüfen, mit welcher Zeit sich die Buchhalter
verpflichten zur Aufzeichnung zu bringen.

Gefallen
Meyer

Die obigen Abgaben
Gepreßten am 18. September 1850

Beckel
H.

Kosten - Verzeichniß

9.

A. Kosten der Appellation

1. Stempelgeb.	1. 52.
2. Gerichtsgb.	1. 52.
3. Gerichtsgb.	1. 52.
4. Gerichtsgb.	22. 52.
5. Gerichtsgb.	2. 42.

Im Ganzen 30. 21.

B. Kosten der Appellation

1. Stempelgeb.	3. 16.
2. Gerichtsgb.	2. 28.
3. Gerichtsgb.	2. 27.

Im Ganzen 6. 11.

C. Kosten der Appellation

Gewerbesteuer und 20. September 1851

Kosten

A. Kosten der Appellation

Stempelgeb.	18.
Gerichtsgb.	28.
Gerichtsgb.	29.
Gerichtsgb.	03.
Gerichtsgb.	14.

Kosten, zur Vertheilung auf den Tag

Stempelgeb.	20.
Gerichtsgb.	56.
Gerichtsgb.	03.
Gerichtsgb.	19.

Freiburger den 1. Januar 1852

*Handverfertigte Geschäftsbriefe
aus dem Jahre 1851. in 12. Hefen.*

*Handverfertigte Geschäftsbriefe
aus dem Jahre 1851. in 12. Hefen.*

*Handverfertigte Geschäftsbriefe
aus dem Jahre 1851. in 12. Hefen.*

*Handverfertigte Geschäftsbriefe
aus dem Jahre 1851. in 12. Hefen.*

*Handverfertigte Geschäftsbriefe
aus dem Jahre 1851. in 12. Hefen.*

210

Vorladung.

Im Jahre achtzehnhundert und fünfzig den vierzehnten
Oktober

Infolge Ladungsbefehls des R. Herrn Landr. Prokurators
am Bezirksgerichte zu Zweibrücken, vom 17. Oktober 1857.
habe ich unterzeichnete *Carl Ludwig Herrsch*
Gerichtsbote, angestellt am Königl. Bezirksgerichte zu Zweibrücken, und
wobahin in Pirmasens, nachbeschriebene Person in ihrer Behan-
lung, wohin ich mich begab, als:

*Ludwig Hippel, 16 Jahr alt, Tischler
in Pirmasens wohnend, verlobt mit Joh.*

vorgeladen den *Freitag den 15. November*
laufenden Jahres, Morgens *um 10 Uhr* präcis vor dem Königl.
Bezirksgerichte zu Zweibrücken, als *Zeugnisgegner* zu erscheinen.

*Es ist ferner Appellationsbezirk der Stadt zu
Zweibrücken, Pirmasens der Zivilpolizeibezirk
gemeinsam.*

Am 26. Appellationsbezirk von einem Bezirksbote der
Königl. Polizeibehörde zu Zweibrücken vom 22. Okt.
Jahrs 1857, verlesen wegen *unzureichender Aussage*
in *Antwortschwörung* über *die* *Appel*
haben *bestanden* *zu* *sein*.

Und damit *keine* *Unwissenheit* *vorschieben* *könne*, so habe
ich ihn, *gegenwärtige* *Abchrift* *zugestellt*. *Was* *habe* *zu* *erklären*
Kosten *zu* *Gulden* *zwei* *Kreuzer*.

Kosten:

Original	14
Abchrift	14
Reise	1

Stempel	14
Registrem	28
	1 11

1845 laufende Monat, in welchem ein Aufgebot
für Stillsitzung ausgeschrieben ist -

Text:

In der Sitzung v. p.

Der Herr Herrmann

Wird der König. Appellationsgericht mittelst
befuglicher Verfügung zur angeordneten Stillsitzung
für König. Justizbezirkung vom 22. August 1851,
dem Appellanten Lippach ist im Art. 238 des
Rechtsangebotsbuches angegeben: Ausgehend von dem
festen Einkommen im öffentlichen Schuldverhältnisse
nach demselben der im allgütigen Stillsitzung
aufgezeichneten im öffentlichen Einkommen für über-
führt ist, dasselbe, was auch das gegen
den Stillsitzung eingelebte Einkommen, ist
jedoch im angegebenen Einkommen, ist
auch auf die Dauer aus dem Einkommen, unter
Rückführung der Appellanten in die Lage
des Appellanten.

Stillsitzung: Herr, Herrmann, Lippach,
Herr, Herrmann, Lippach.



Der Herr Herrmann

Der Herr Herrmann

Lippach ist in dem Einkommen
Stillsitzung für den Appellanten
ausgehend von dem Einkommen
Herrmann. 7. Januar. 1852
Herrmann

Herrmann

Nr. 4125.

Die Herrmann ist in dem Einkommen
Lippach ist in dem Einkommen
in der Einkommen für den Appellanten
eingelebte.

Gegeben am 7. Januar 1852

Der Herr Herrmann

Herrmann

gewisse, - vorbehaltlich der näheren Bestimmung
des Reichs-Rathes, wenn sich die Sache
nachdem die Sachverhalte und Sachlage auf die
Möglichkeit der Fortsetzung der Verhandlung
bezieht, auf die Fortsetzung der Verhandlung
nicht anders zu befriedigen gemacht werden
kann, hat denselben genehmigt, und
nach gefasster Entscheidung, mitzutheilen.

Unterschrift: Litzke und Thum.

Nr. 590. Registriert zu Frankfurt am
27. September 1851, für den Fall, Nr. 70
fol. 135, C. 6.

Unterschrift: Hoffmann.

Ihre verehrte Unterschrift:



Unter
nach der Unterzeichnung

